



Gemeindeamt Mellau
Platz 292, A-6881 Mellau
Tel: 05518/2204 Fax DW 17
E-Mail: gemeindeamt@mellau.at

Zl. 0041-2018/28

N I E D E R S C H R I F T

über die am Montag, den 30.04.2018, um 20:15 Uhr im Gemeindesaal abgehaltene, 28. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Mellau.

Anwesend: Bgm. Tobias Bischofberger, Vzbgm. Daniel Broger, Jürgen Haller, Günter Morscher, Mag. Gerhard Wüstner, Dorner Johann, Gerhard Felder, Judith Bischof, Albert Hager, Ludwig Natter, Walter Rogelböck, Philipp Zünd, Benedikt Natter, EM Johannes Hänslner

Zuhörer: 5

Entschuldigt: GV Peter Figer, Thomas Übelher, EM Werner Bischof, EM Julia Rogelböck

TAGESORDNUNG

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift zur 27. Gemeindevertretungssitzung vom 26.03.2018
3. Gemeindebauten Mellau – Stand der Dinge, diverse Vergaben
4. Gemeindebauten Mellau – erste Gedanken zur Saalbespielung und Vermietung
5. Sanierung/Betreuungsmaßnahmen Fußballplatz
6. Kindergartentarife 2018/2019
7. Gewährung einer Abstandsnachsicht für Bauvorhaben auf GST .112/3 gegenüber Gemeindestraße GST 2475/1

8. Berichte

Allfälliges

Zu Punkt 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Tobias Bischofberger eröffnet die 28. Gemeindevertretungssitzung zur festgesetzten Zeit mit einem Gruß an alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Da EM Johannes Hänslar heute erstmals an einer Gemeindevertretungssitzung teilnimmt, legt er das Gelöbnis gemäß § 37 Gemeindegesetz vor dem Bürgermeister ab.

Zu Punkt 2) Genehmigung der Niederschrift zur 27. Gemeindevertretungssitzung vom 26.03.2018

Das Protokoll wird mit der Änderung unter TOP 8 einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3) Gemeindebauten Mellau – Stand der Dinge, diverse Vergaben

Beim KGA wurde eine Zwischenbegutachtung durchgeführt, hier sieht es nach wie vor danach aus, als ob die 900 Punkte erreicht werden können. Intensiv wurden in letzter Zeit die Themen, Sonnenschutz, Fliesen, WC-Trennwände und Möblierung (Einbau und teilw. lose) behandelt und die Vergaben vorbereitet.

Die Einbaumöblierung wurde bereits geprüft und optimiert. Bei der losen Möblierung wurden weitere Nutzergespräche geführt, der Musikverein hat die Möbel im Vereinehaus in Schnepfau getestet. Der Bürgermeister präsentiert die ausgearbeitete und bereits im Arbeitsausschuss besprochene Kostenaufstellung. Am dringendsten ist die Vergabe der Kindergartentmöbel, da die Möbel im August geliefert werden sollten. Die Stückzahlen, insbesondere was die Saal- und Probelokalmöblierung angeht, wurden geprüft. Das Thema Stapelbarkeit und Transportwagen ebenfalls. Insgesamt sind 225 Stühle für den Saal, Besprechungsraum und Aufenthaltsraum im Angebot. Für den Saal alleine wird mit maximal 210 Sitzplätzen gerechnet. Kurzfristig ist mit Längle/Hagspiel aus Höchst noch ein weiterer Anbieter dazugekommen. Hier werden die Angebote noch geprüft und voraussichtlich auf der Sitzung Ende Mai vergeben.

Im Bereich Kindergartenmöblierung ist die Fa. Resch Bestbieter, diese hat auch eine Linie in Esche. Die Möblierung wurde bereits in einem Plan eingezeichnet. Derzeit ist geplant, bis auf wenige Ausnahmen, alle Möbel neu anzuschaffen. Die Lieferzeit bei der Firma Resch beträgt 12-14 Wochen, daher sollte die Vergabe dringend erfolgen. Die Kindertartenausstattung liegt insgesamt bei ca. € 28.000,- im Budget sind € 21.800,-. Bei der fixen Möblierung hat leider kein Bregenzerwälder Betrieb und lediglich eine Firma aus Vorarlberg ein Angebot abgegeben. Mit dem Bestbieter, der Fa. Gröbler aus Graz, wurde nachverhandelt. Durch die Vergaben der Kindergartenküchen an die Fa. Resch könnte einiges eingespart werden. Insgesamt liegt das Angebot der Fa. Gröbler bei € 139.100,28 und jenes der Fa. Resch für die Küchen bei € 17.751,48. Die Differenz zur Kostenschätzung liegt dann noch bei € 28.000,-. Der aktuelle Stand der Reserve beträgt nach Berücksichtigung aller heute anstehenden Vergaben noch € 68.500,-. Größte noch nicht ausgeschriebene Position ist die Außenanlage.

Bis zur nächsten Sitzung wird aber eine detaillierte Zusammenstellung gemacht, welche Sonderwünsche in dieser Berechnung bereits enthalten sind. Ausständig ist nach wie vor die Abrechnung der Erdarbeiten. Ab Mitte Juni ist nach wie vor der Umzug des Kindergartens geplant. Das Saalfoyer sollte bis Ende August fertig sein, der Saal selber bis Ende Oktober.

Der Bürgermeister präsentiert die Vergabevorschläge für die einzelnen Gewerke:

WC-Trennwände:

Tischlerei Schwendinger GmbH, Dornbirn EUR 20.399,68

Die Vergabe an die Tischlerei Schwendinger wird einstimmig genehmigt.

Fliesen:

Meusburger Fliesen GmbH, Bezaun EUR 42.109,42

Die Vergabe an die Firma Meusburger Fliesen GmbH, Bezaun wird einstimmig genehmigt.

Sonnenschutz:

Hella GmbH, Abfaltersbach (Osttirol) – Filiale in Dornbirn EUR 29.877,84

Die Vergabe an die Hella GmbH, Abfaltersbach wird einstimmig genehmigt.

Möbliering Einbau

Fa. Tischlerei Gröbler, GmbH, Graz EUR 139.100,28

Die Vergabe an die Tischlerei Gröbler GmbH, Graz wird einstimmig genehmigt.

Möbliering Einbau (Küchen Kindergarten)

Fa. Resch Möbelwerkstätten GmbH, Aigen-Schlägl EUR 17.751,48

Die Vergabe an die Fa. Resch Möbelwerkstätten GmbH wird einstimmig genehmigt.

Möbliering lose (Kindergarten)

Fa. Resch Möbelwerkstätten GmbH, Aigen-Schlägl EUR 28.715,60

Die Vergabe an die Fa. Resch Möbelwerkstätten GmbH wird einstimmig genehmigt.

Bezüglich dem Spielplatz wurden im Spielraumkonzept bereits einige grundsätzliche Dinge fixiert. Für die Planung des Spielplatzes wurde von Günter Weißkopf ein Angebot eingeholt. Das Angebot beläuft sich auf € 5.000,- netto. Ein Thema ist auch, wie es mit dem Spielplatz beim Feuerwehrhaus weitergeht. Günter Weißkopf ist der Meinung, dass der Spielplatz beim Feuerwehrhaus so belassen werden sollte. Eventuell könnte aber über eine Verkleinerung diskutiert werden. Ganz auflösen ist jedenfalls nicht gewünscht, da der Spielplatz an diesem Standort gut funktioniert. Im Spielraumkonzept wurde auch zwischen Schule und Saal ein Spielplatz vorgesehen, dieser wurde von den Nutzern auch so gewünscht, damit die Entfernung zu Kindergarten und Schule nicht zu groß ist.

Bürgermeister Tobias Bischofberger stellt den Antrag, die Planung für die Spielbereiche auf dem Dorfplatz an Günter Weißkopf mit der Angebotssumme von € 5.000,- netto zu vergeben. Eine Teilumsiedlung des Spielplatzes ist zu prüfen und ein Spielgerätekonzept zu erstellen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 4) Gemeindebauten Mellau – erste Gedanken zur Saalbespielung und Vermietung

Der Sport- und Kulturausschuss hat getagt und über das Thema Saalbespielung, die Namensgebung und die Vermietung diskutiert. Generell ist kein fixer Saalpächter vorgesehen, es sollen die Vereine die Möglichkeit haben, selber zu wirteln. Die Übergabe und Übernahme muss klar geregelt werden (durch Hauswart). Bezüglich der Saalordnung und Reinigung wird es noch einen Termin mit Saalwart und Reinigungsmeister Martin Stark geben. Die Technik wurde sehr einfach gehalten, damit nicht immer jemand von der Gemeinde da sein muss. 1 bis 2 Verantwortliche pro Verein sollen eine Einschulung erhalten. Da auch einige Dauerbenützer (Musikverein, Trachtengruppe, FC, Volksschule) vorhanden sind, sollen die freien Zeiten erhoben werden. In vielen Bregenzerwälder Gemeinden ist pro Verein 1 Veranstaltung im Jahr frei. Die einzelnen Tarifvorschläge werden präsentiert und besprochen. Nach den Anregungen der Gemeindevertretung wird der zuständige Ausschuss die Themen weiter bearbeiten. Auch 2 Schülerinnen der Bezauer Wirtschaftsschulen (Verena Bischof, Justine Gmeiner) werden sich dem Thema Gemeindesaal annehmen.

Die Saaleröffnung ist für 24./25. November geplant, die Fertigstellung soll Ende Oktober erfolgen.

Zu Punkt 5) Sanierung/Betreuungsmaßnahmen Fußballplatz

Der Fußballplatz wurde in den Jahren 2006/2007 saniert. Auf den Einbau einer Rasentragsschicht wurde damals verzichtet. Die Entwässerung war schon im Bestand und wurde nicht von der Firma Haas hergestellt. Pläne dafür wurden leider nicht mehr aufgefunden. Mitte Oktober wurde vom FC Mellau Kontakt aufgenommen. Das Problem ist, dass der Kampfplatz im hinteren Bereich sehr weich wird und das Wasser nicht mehr versickert. Grabversuche vor Ort bestätigen, dass das Wasser nicht zur Sickerschicht vordringt, diese aber funktionieren würde. Mögliche Ursache dafür ist, dass die Regeneration (sanden) nicht jährlich durchgeführt wurde. Auf anderen Sportplätzen wird diese jährlich durchgeführt. Die Fa. Loacker geht davon aus, dass mit lochen und sanden der Rasen wieder saniert werden kann. Noch offen ist die Prüfung der Drainage. Von den Firmen Haas und Loacker wurden Angebote eingeholt. Bestbieter ist die Fa. Loacker mit ca. € 6.000,- pro Jahr für die angeführten Maßnahmen. Wichtig ist, dass dies nun jährlich gemacht wird. GV Mag. Gerhard Wüstner regt an, den Baumbestand zu prüfen, da dieser relativ dicht ist und zuviel Schatten auf den Sportplatz wirft. Weiters regt er an, zu prüfen, ob der Weg zum Fußballplatz mit Bruchasphalt befestigt werden kann. Der Bürgermeister berichtet, dass der Baumbestand bereits reduziert wurde.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, das Gesamtpaket (inkl. Düngung) an die Fa. Loacker zum Preis von € 5.666,35 netto zu vergeben und die nächsten 3 Jahre jährlich durchzuführen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 6) Kindergartentarife 2018/2019

Die Kindergartentarife wurden im ganzen Land vereinheitlicht. In Abstimmung mit dem Gemeindeverband wurden die Tarife nun um 2,1% erhöht. Der neue Normaltarif ab September 2018 wäre bei € 357,40 statt € 350,-. Der ermäßigte Tarif liegt bei € 204,20 statt € 200,-. Die Nachmittagsbetreuung für 5-jährige soll auch weiterhin gratis sein. Sollten mehr Nachmittage oder eine Mittagsbetreuung angeboten werden, ist darüber neu nachdenken.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Kindergartentarif ab 01.09.2018 analog zum Korridor des Landes zu erhöhen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 7) Gewährung einer Abstandsnachsicht für Bauvorhaben auf GST .112/3 gegenüber Gemeindestraße GST 2475/1

Theodor Lehner plant das Restaurant Mühle umzubauen und eine Wohnung im Erdgeschoß zu errichten. Der Bürgermeister präsentiert den Plan dazu. GV Ludwig Natter meint, dass die Dämmung des Hauses auf Gemeindegrund ist, dem Plan nach wäre dies aber die bestehende Säule auch schon.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die Abstandsnachsicht nach dem Straßen- und Baugesetz für das Bauvorhaben von Theodor Lehner zu gewähren. Die Positionierung der Säule bzw. der Dämmung ist noch klären. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 8) Berichte

Gemeindevorstand:

Schwerpunkt Gemeindebauten
Ausschreibung Bauhofmitarbeiter – Prüfung der Bewerbungen
Wanderwegsanierungen 2018
Antrag Förderung Privatzimmer genehmigt
Vorbesprechung Grundteilung Greber Josef
Ankauf PC's Tourismusbüro, Laptop
Sanierung Dürrenbachbrücke
Sperrstunde Oldtimertreffen
Vorbereitung GV-Sitzung

Kiesabbau Enge – Naturschutzgebiet

Derzeit keine Neuigkeiten

Schwimmbadrutsche

Bauverhandlung am 04.05.2018 – möglichst rasche Umsetzung. Ggf. Montage der Rutsche bei laufendem Betrieb im Juni.

Nachbesetzung Gemeindemitarbeiter

Die Stelle für den in Pension tretenden Gerhard Breuß wird mit Simon Gridling, Rosenberg, nachbesetzt.

Gemeindesekretariat

Magdalena Sohm wechselt in die Privatwirtschaft und hat daher die Kündigung eingereicht, die Ausschreibung ist bereits erfolgt.

Zufahrtsbrücke/Zufahrt Bergbahnen:

Sitzung mit Planern hat letzte Woche stattgefunden. Noch 2 Bieter sind im Rennen – Angebote/Vorschläge folgen bis Mitte Mai. Die technische Umsetzung ist jedenfalls eine Herausforderung. Das Projekt wird nun vergeben und mit einem Planer weitergearbeitet. Ziel ist bis Ende Jahr einen Baubescheid zu haben.

Brücke Dürrenbach:

Planung wurde vergeben, ÖBA ist noch zu klären. Geplanter Baubeginn ist im Sommer.

Gründungsversammlung Straßengenossenschaft Gschwendtsacker:

Wurde nach intensiver (aber guter) Diskussion über geplante Teilung vertagt.

Künzlerbrücke:

Wird am alten Standort neu errichtet. Die Bauverhandlung war Mitte April. Die Brücke wird Ende Mai wieder befahrbar sein.

Mellental Forst/Jagd

Sitzung mit neuem Landesrat ist geplant.

Datenschutzgrundverordnung

Regionaler Datenschutzbeauftragter ist geplant. Entlastung für Vereine durch Gemeinden.

Nächste Gemeindevertretungssitzung 28.05.2018

Termine im Mai:

Wälderabend und Präsentation des Klara Schwendinger Buches
Freitag, 25.05.2018, um 19.30 Uhr im Gebhard-Wölfle-Saal Bizau

Panoptikum der Regio Bregenzerwald
Donnerstag 17.05.2018, 19:00 – 21:00 Uhr im Impulszentrum. Anmeldung zwecks Fahrgemeinschaften im Gemeindeamt

Nächste Bautenausschuss-Sitzung ist am Montag, 21.05.2018, 19.30 Uhr

Zu Punkt 9) Allfälliges

GV Ludwig Natter fragt an, ob beim Bauvorhaben Georg Simma keine Abstandsnachsicht der Gemeinde (nach dem Straßen- bzw. Baugesetz) benötigt wird. Der Bürgermeister wird die Angelegenheit noch prüfen.

GV Mag. Gerhard Wüstner fragt an, ob es für den Sommer einen Bademeister für das Schwimmbad gibt. Der Bürgermeister berichtet, dass das selbe Team wie im letzten Jahr wieder im Schwimmbad arbeiten wird.

GV Walter Rogelböck berichtet, dass beim Grünmüllcontainer immer wieder Abfälle neben den Container geworfen werden. Weiters regt er an, zu überdenken, ob die Vereine für ihre Veranstaltungen nur Geldspenden sammeln müssen. Er meint, dass die Anfragen nach Geld zunehmen und Sachspenden weniger gewünscht werden.

Zuhörer Heinz Gorbach ist der selben Meinung und sieht kein Problem darin, Tombolapreise beizusteuern. Die zunehmenden Sponsoringanfragen seien aber kaum mehr zu bewältigen. Er findet es auch schade, dass es 14 Vereine nicht schaffen, genügend Personal zu stellen, damit die Kilbe ohne fremdes Personal abgehalten werden kann.

Heinz Gorbach regt an, statt einem Spielplatz zwischen Saal und Schule über einen Park nachzudenken, der als Erholungsgebiet dient. Grün- und Erholungsflächen seien knapp im Dorfzentrum aber besonders für ältere Menschen wichtig.

GV Judith Bischof erkundigt sich, ob im Mai noch eine offizielle Eröffnung des Gewerbegebietes stattfindet. Hier war vor Monaten einmal ein Termin im Gespräch. Dieser ist aber hinfällig.

GV Walter Rogelböck weist darauf hin, dass auf dem Zimmerauweg ein Baum liegt.

Heinz Gorbach bittet die Gemeindevertretung zu prüfen, ob nicht Grundflächen zum Bau eines Personalhauses zur Verfügung stehen. Die Hoteliers möchten selber ein Haus errichten, da im Dorf Personalzimmer kaum zu bekommen sind.

Heinz Gorbach informiert, dass die Wirte nächstes Jahr am Weißen Sonntag (Erstkommunion) gemeinsam im neuen Saal die Bewirtung übernehmen und 2-3 Menüs anbieten, da der Termin nächstes Jahr noch später ist und kein Restaurant mehr offen hat.

Ende: 22:30 Uhr

Der Bürgermeister

(Tobias Bischofberger)

Der Schriftführer

(Lukas Metzler)